



EXCELLENCE FOR SUSTAINABILITY

Research Institute of Organic Agriculture  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau  
Institut de recherche de l'agriculture biologique



# Willkommen am FiBL

Urs Niggli

# Erste erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Coop und FiBL



1991 - 2000

# Fortschritt ist enorm

**Sortenwahl**     **Direkter Pflanzenschutz**

**Ausdünnung**     **Unterlagen**

**Nützlingsförderung**     **Bodenpflege**

**Beikrautförderung**

**Beikrautregulierung**

**Bodenfruchtbarkeit aufbauen**

**Prognose-Modelle anpassen**

**Konsumenten befragen**

**Vermarktungskonzepte entwickeln**

**Betriebswirtschaft und Planungsgrundlagen**

# Klimaschonender Ackerbau

taz.de

Konsum Umwelt Wirtschaft Wissen

04.01.2009

Schrift + -



Blogs | Berlin | Nord | Reise

Kontakt | Hil...

06|01|2009

Forscher testen neuen Ökolandbau

## Mehr Ertrag mit weniger Pflug

Auch Biobauern könnten aufs Pflügen verzichten, sagen Agrarforscher. Das würde das Klima schonen und die Erosion mindern. Praktiker befürchten schlechtere Ernten. VON JOST MAURIN



### Schlagzeilen

- Analyse der Anti-Krisen-Maßnahmen:** Die Pläne von SPD und Union im Test >
- Forderung nach Waffenruhe mit Hamas:** Israel lässt EU abblitzen >
- Vernehmung in Österreich:** Zeuge von Althaus-Skiunfall gefunden >
- Gefolterter Häftling sollte schweigen:** Opfer klagt gegen NRW-Behörden >
- Prima Klima:** Quickie mit Väterchen Frost >
- Steuer- versus Sozialabgaben-Senkung:** Koalition ringt um Anti-Krisen-Paket >
- Porträt Philipp Rösler:** Der erfolgreiche liberale Bauchredner >

Windows taskbar showing Start button, taskbar icons (Internet Explorer, Microsoft Office), and system tray with clock and network status.

# Gesunde Kühe und naturgemäße Ernährung

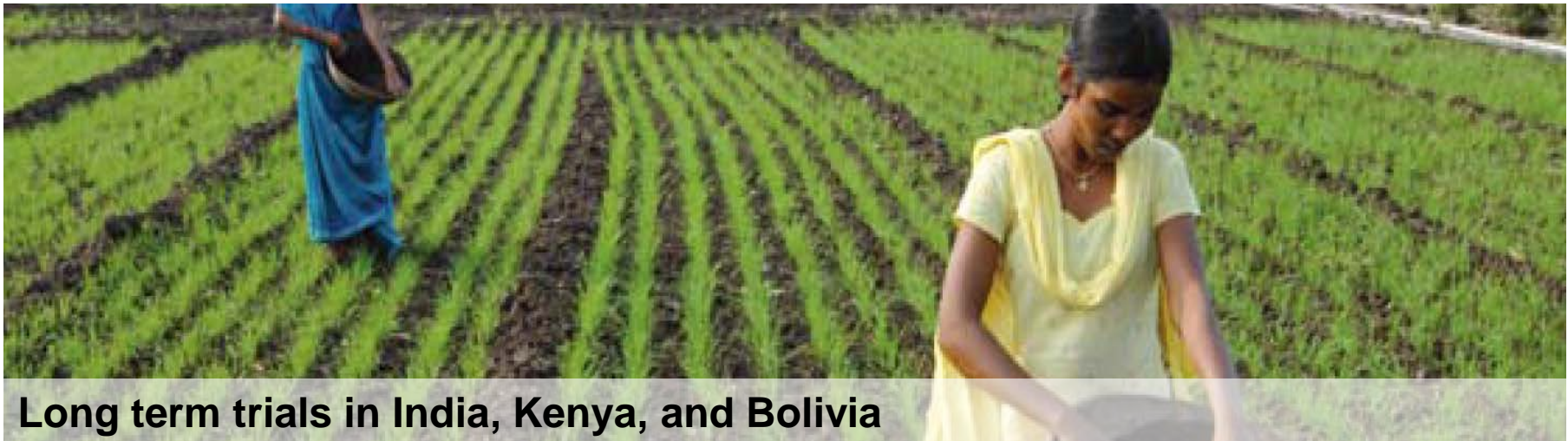


**Reduktion von Antibiotika**



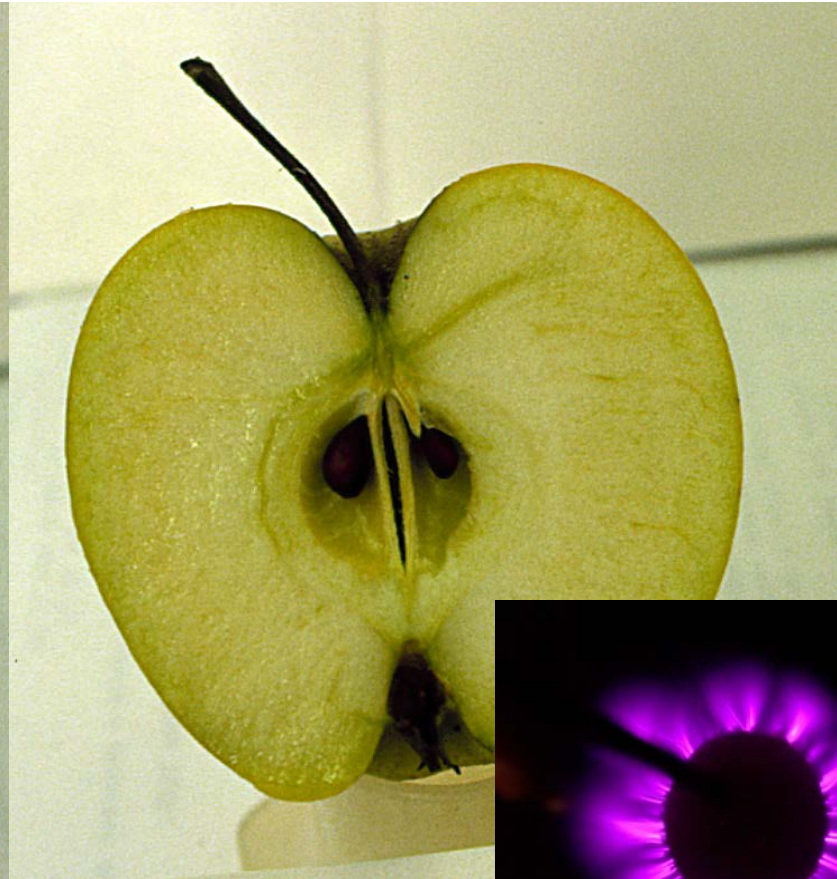
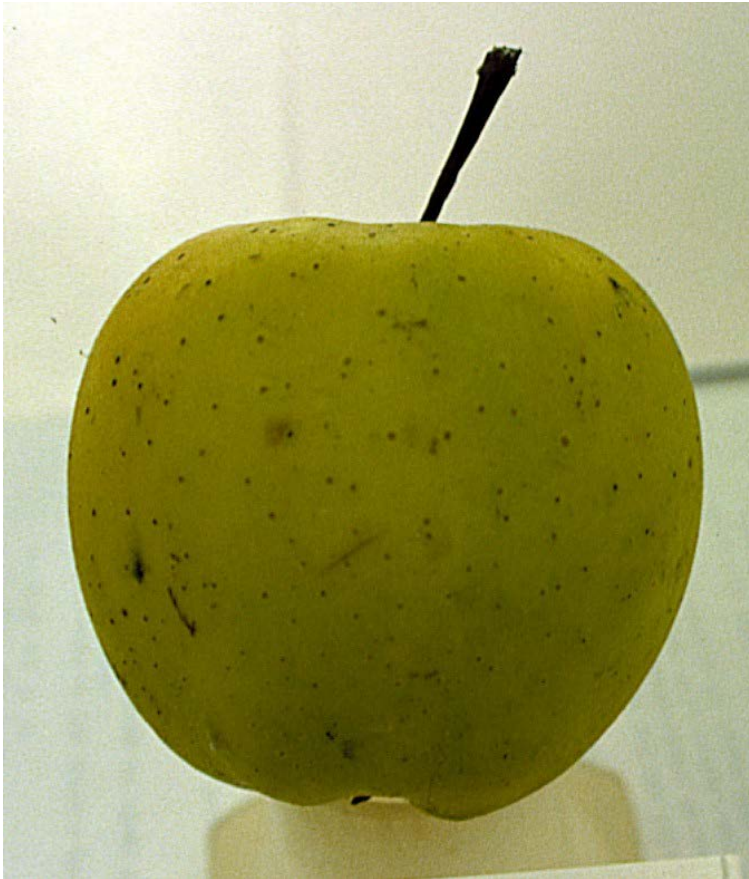
**Die Kraftfutter-Verächterin**

# Die Performance des Biolandbaus in den Tropen



Long term trials in India, Kenya, and Bolivia

# Gibt es eine typische „Bioqualität“ und sind Bioprodukte gesünder?







## Kuba/Mexiko: Viva la bio-revolución



Lukas Kilcher (r.) vom FiBL unterstützt die kubanischen Bio-Bauern vor Ort (Yateras, Guantánamo).

In der Karibik und in Mittelamerika ist ein bio-landwirtschaftlicher Wandel im Gange. Im Bereich Bio-Zitrusfrüchte mit Schweizer Hilfe.

RENÉ SCHULTE

Seit der sozialistischen Revolution in Kuba sind über 50 Jahre vergangen. Und noch immer prägen riesige Plantagen das Land. Nur etwa 20 Prozent der Anbaufläche werden von Kleinbauern bewirtschaftet, die in Kooperativen organisiert sind. Zu Sowjetzeiten bezog Kuba Dünger, Pestizide, Futtermittel, Diesel und Nahrungsmittel zu günstigen Konditionen aus dem Ostblock.

Seither ist Kuba bestrebt, mit den eigenen zur Verfügung stehenden Ressourcen den

Partnern am Aufbau einer Bio-Produktion für Zitrusfrüchte und unterstützt die

sequent auf die Nutzung betriebseigener, lokaler Ressourcen», sagt Lukas Kilcher



FOTOS: PERS.M., ELIO TRUJILERO, SALVADOR V. GARIBAY, BENNER BÄU, ANJEN WESER

Für eine bessere Zukunft: Dank der Produktion qualitativ hochwertiger Bio-Zitrusfrüchte verdienen die Kleinbauern in Kuba und Mexiko mehr Geld.



Mit dem Anpflanzen von «Leguminosen» sparen die Bauern viel Düngemittel (Veracruz, Mexiko).



Reiche Ernte: Mexikanische Bauern laden ihre Bio-Orangen über ein Förderband auf einen Lkw um.

2007 wurde das Projekt «Bio-Zitrus» auf Mexiko ausgedehnt. Das FiBL und Coop fanden dort als Partnerin die Saffherstellerin Citrex (Citricos Ex). «Von der Umstellung auf Bio und der Knospe-Zertifizierung», sagt Salvador Garibay vom FiBL, «profitieren zahlreiche Kleinbauern in Veracruz, einer sehr armen Region Mexikos.» Dazu gehörten Schulungen im Bio-Anbau, aber auch handfeste Unterstützung. «Konkret versorgt Citrex die Bauern gratis mit biologischem Kompost», erklärt Garibay. «aus Zitrus-

ren die Bauern rund 30 Prozent Düngemittel», so Garibay. Um Pflanzenschädlinge und Krankheiten biologisch zu bekämpfen, wurden zudem vermehrt artenreiche Ökoflächen geschaffen, in denen sich Nützlinge vermehren können.

Der soziale Aspekt dieses Bio-Projekts in Mexiko liegt auf der Hand: «Die Bauern profitieren von besseren Preisen und Handelsbedingungen», so Garibay. «Zudem konnten sie ihre Produktion diversifizieren und so neue

